

Zeitschrift: Schutz und Wehr : Zeitschrift der Gesamtverteidigung = revue pour les problèmes relatifs à la défense intégrale = rivista della difesa integrale

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 32 (1966)

Heft: 9-10

Vereinsnachrichten: SGOT : Schweiz. Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Tabellen vermittelt dem wehrtechnisch interessierten Leser eine Fülle des Wissenswerten und verdient es vollauf, dass es in breiteste Schichten der Bevölkerung Eingang finden wird. («Wehr + Wissen»-Verlagsgesellschaft mbH, Darmstadt)

«Aerodynamik der reinen Unterschallströmung»

H. H. Werfen wir unsern Blick in die bis anhin erschienene Fachliteratur auf dem Gebiete der Aerodynamik — d. h. der Lehre von den Bewegungsgesetzen der Luft —, so stellen wir fest, dass bis vor kurzem zwischen der hochwissenschaftlichen und populärwissenschaftlichen Literatur dieses Gebietes eine Lücke klaffte. Flugingenieur F. Dubs (Zürich) hat mit seinem mit obiger Ueberschrift betitelten Buch glänzend verstanden, die aerodynamischen

Grundlagen der reinen Unterschallströmung in allgemeiner, jedoch fachlich überaus korrekter Form darzustellen.

Damit ist diese eingangs erwähnte Lücke geschlossen, wobei nun auch der nicht genügend Vorgebildete auf leicht fassliche Art und Weise in die Besonderheiten der Lufthülle eingeweiht, mit den Strömungsgesetzen, den strömungsphysikalischen Begebenheiten, mit der Tragflügel- wie auch der Propellertheorie vertraut gemacht wird. Ueberdies findet der auf dem Gebiet der Strömungslehre ernsthaft interessierte Leser reichliches Wissen vor über die aerodynamischen Kräfte, d. h. über Auftrieb und Widerstand, wobei die in jüngster Zeit gewonnenen Ergebnisse auf diesem Forschungssektor anhand von instruktivem Tabellenmaterial und Diagrammen ihren Niederschlag finden. (Verlag Birkhäuser, Basel)

SGOT Schweiz. Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Territorialreform — nicht sofort, aber bald!

Konnte man im Sommer noch die berechtigte Hoffnung hegen, dass es gelingen werde, zu Beginn des kommenden Jahres eine der Hauptzüge der kommenden Territorialreorganisation — nämlich die neue Grenzziehung der Territorialräume und ihre Anpassung an die Kantongrenzen — zu verwirklichen, so muss man heute feststellen, dass diese Frist nicht eingehalten werden kann.

Die Landesverteidigungskommission hat sich in mehreren Sitzungen mit dem grossen Projekt der Reform des Territorialwesens befasst, ohne jedoch in der Diskussion dieser weitschichtigen und für die Armee lebenswichtigen Problemstellungen zu einem abschliessenden Urteil zu gelangen. Allerdings sind einige Hauptmerkmale der Neuordnung bereits gutgeheissen worden, jedoch sollen noch andere Varianten geprüft

und weitere Abklärungen erfolgen, ehe die LVK ihre definitiven Anträge an das Eidg. Militärdepartement zuhanden des Gesamtbundlesrates verabschieden kann.

Es ist deshalb zu erwarten, dass bis zur endgültigen Bereinigung der vordringlich gewordenen Territorialreform noch weitere Monate vergehen und die territorialdienstlichen Stäbe und Formationen im Jahr 1967 noch nach dem alten Schema geschult werden. An Anstrengungen der am Territorialdienst interessierten Stellen — auch der SGOT — hat es wahrlich nicht gefehlt, um dieses wesentliche Postulat einer Anpassung des Territorialdienstes an die neuen Gegebenheiten und Konzeptionen im Rahmen der totalen Landesverteidigung seiner raschen Verwirklichung näher zu bringen.

Où en est la réforme territoriale ?

Si, au cours de l'été passé, on pouvait encore nourrir l'espoir qu'au moins la question des nouvelles limites territoriales et leur adaptation aux frontières cantonales trouverait sa solution encore cette année, il faut constater aujourd'hui qu'il n'en est rien: le délai doit être prolongé.

La commission de défense nationale s'est occupée à différentes reprises du projet de réorganisation des affaires territoriales, mais sans arriver encore à des conclusions définitives en cette matière aussi vaste que complexe et si importante pour notre armée et la population civile. Si un accord a pu se faire sur certaines propositions essentielles, cependant, il faut encore exa-

miner certaines autres variantes et compléter certaines données, avant que le C. D. N. puisse se prononcer définitivement et présenter ses conclusions au Département militaire fédéral à l'intention du Conseil fédéral.

Il faut donc s'attendre à ce que cette réorganisation territoriale si urgente ne verra le jour que l'an prochain. Soulignons cependant que ce n'est pas faute d'efforts persévérateurs des services intéressés au Siter — entre autres aussi de la SSOT — pour arriver à adapter les données territoriales actuelles à celles d'une défense nationale totale digne de ce nom en temps voulu.